

Gliederung

1 Einleitung	23
2 Terminologie und Begriffsdefinition	31
3 Theoretische Grundlagen des Bezugsrahmens	47
4 Stand der empirischen Erfolgsfaktorenforschung	57
5 Hypothesenableitung zum Bezugsrahmen	85
6 Datenerhebungs- und Datenanalysemethoden	119
7 Empirische Befunde zum Bezugsrahmen	158
8 Explorative Erweiterung des Bezugsrahmens	247
9 Zusammenfassung und Würdigung der Untersuchung	271
10 Literaturverzeichnis	282
11 Anhang A: Detaillierte Bestandsaufnahme der empirischen Erfolgsfaktorenforschung des Projektmanagements	307
12 Anhang B: Tabelle der Mittelwerte	329
13 Anhang C: Anschreiben und Fragebogen	333

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	23
1.1 Motivation und Relevanz der Untersuchung	23
1.2 Problemstellung und Zielsetzung der Untersuchung	25
1.3 Aufbau und Vorgehensweise der Untersuchung.....	28
2 Terminologie und Begriffsdefinition	31
2.1 Definition des Begriffs Projekt	32
2.2 Definition des Begriffs Projektaufgabe	35
2.3 Definition des Begriffs Projektmanagement	36
2.3.1 Die institutionale Dimension des Projektmanagements	37
2.3.2 Die funktionale Dimension des Projektmanagements	39
2.3.3 Die instrumentale Dimension des Projektmanagements	40
2.4 Definition des Begriffs Projekterfolg	41
2.5 Definition des Begriffs Erfolgsfaktor des Projektmanagements	44
3 Theoretische Grundlagen des Bezugsrahmens	47
3.1 Allgemeine Problemstellung	47
3.2 Der situative Forschungsansatz	48
3.3 Der Promotorenansatz	49
3.4 Übergeordneter Bezugsrahmen zur Systematisierung der Erfolgsfaktoren.....	53

4 Stand der empirischen Erfolgsfaktorenforschung	57
4.1 Problemstellung und Selektion empirischer Studien	57
4.2 Bestandsaufnahme der formalen Charakteristika	60
4.2.1 Vergleich der gewählten Forschungsdesigns	61
4.2.2 Vergleich der Gültigkeitsbereiche der realisierten Stichproben	61
4.2.3 Vergleich der eingesetzten Datenerhebungsmethoden	62
4.2.4 Vergleich der eingesetzten Datenanalysemethoden	63
4.2.5 Zusammenfassung und kritische Würdigung der formalen Charakteristika	63
4.3 Bestandsaufnahme der realisierten Erfolgsmeßkonzepte	64
4.3.1 Konzeptionelle Problemstruktur der Erfolgsmessung	64
4.3.1.1 Das Meßobjekt	66
4.3.1.2 Die Meßgrößen	66
4.3.1.3 Das Referenzsystem	67
4.3.1.4 Das Meßsubjekt	68
4.3.1.5 Der Meßzeitpunkt	68
4.3.2 Vergleich der realisierten Erfolgsmeßkonzepte	69
4.3.2.1 Vergleich der Untersuchungsobjekte	69
4.3.2.2 Vergleich der Meßgrößen	70
4.3.2.3 Vergleich der Meßpersonen	71
4.3.2.4 Vergleich der Meßzeitpunkte	72
4.3.3 Zusammenfassung und kritische Würdigung der realisierten Erfolgsmeßkonzeptionen	73
4.4 Bestandsaufnahme der untersuchten Einflußfaktoren	74
4.4.1 Einordnung der Erfolgsfaktoren in den Bezugsrahmen	74
4.4.2 Abbildungsvorschrift der statistischen Kennzahlen auf einer Rangskala	75
4.4.3 Bestandsaufnahme der untersuchten Erfolgshypothesen	76
4.4.4 Bestandsaufnahme der interfaktoriellen Wirkungshypothesen	82
4.5 Zusammenfassung und kritische Würdigung der vorliegenden Studien	83

5 Hypothesenableitung zum Bezugsrahmen	85
5.1 Der forschungskonzeptionelle Bezugsrahmen.....	85
5.2 Hypothesen zum Projekterfolg	88
5.2.1 Bedeutung der Erfolgsdimensionen	88
5.2.1.1 Gesamterfolg	89
5.2.1.2 Effektivität	89
5.2.1.3 Effizienz	90
5.2.1.4 Sozialerfolg.....	91
5.2.1.5 Wirtschaftlicher Erfolg.....	91
5.2.2 Hypothesen zur Konzeption der Erfolgsmessung	92
5.2.3 Zusammenfassende Würdigung	94
5.3 Hypothesen zu Akteuren und Funktionen als Erfolgsfaktoren	95
5.3.1 Bedeutung und Erfolgshypothesen	95
5.3.1.1 Top-Management	95
5.3.1.2 Projektleiter.....	98
5.3.1.3 Projektteam	101
5.3.1.4 Partizipation	102
5.3.1.5 Information und Kommunikation	105
5.3.1.6 Planung und Steuerung	107
5.3.2 Interfaktorielle Wirkungshypothesen	109
5.3.2.1 Interfaktorielle Wirkungshypothesen zum Faktor Top-Management	109
5.3.2.2 Interfaktorielle Wirkungshypothesen zum Faktor Projektleiter	111
5.3.2.3 Interfaktorielle Wirkungshypothesen zum Faktor Projektteam.....	112
5.3.2.4 Interfaktorielle Wirkungshypothesen zum Faktor Partizipation	113
5.3.2.5 Interfaktorielle Wirkungshypothesen zum Faktor Information und Kommunikation	113
5.3.3 Globale Erfolgshypothesen	114
5.4 Hypothesen zur Projektaufgabe als Kontextfaktor	114
5.5 Zusammenfassung der Forschungshypothesen	117

6 Datenerhebungs- und Datenanalysemethoden	119
6.1 Auswahl und Konzeption der Datenerhebungsmethode	119
6.1.1 Auswahl der Datenerhebungsmethode	119
6.1.1.1 Administrative Maßnahmen der Erhebung	120
6.1.1.2 Formale Maßnahmen der Fragebogengestaltung	121
6.1.2 Konzeption und Ablauf der Datenerhebung	124
6.2 Auswahl und Konzeption des Meßinstrumentariums	126
6.2.1 Vorgehensweise von PINTO zur Entwicklung des Meßinstrumentariums	127
6.2.2 Vorgehensweise zur Weiterentwicklung des Meßinstrumentariums von PINTO	127
6.2.3 Vorgehensweise zur Auswahl der Items für die LISREL-Analyse	129
6.3 Auswahl und Konzeption der Datenanalysemethoden	130
6.3.1 Auswahl und Einsatz der Datenanalysemethoden	130
6.3.2 Konzeption der Datenanalyse	132
6.3.3 Charakterisierung des allgemeinen LISREL-Modells	134
6.3.4 LISREL-Prüfungsstrategie	137
6.3.4.1 Theoretische und formale Schritte im Rahmen einer LISREL-Analyse	137
6.3.4.2 Wahl des Schätzalgorithmus und der Eingabedatenmatrix	139
6.3.4.3 Kriterien der Modellevaluation	142
6.3.4.3.1 Globalkriterien der Modellevaluation	143
6.3.4.3.2 Detailkriterien der Modellevaluation	147
6.3.4.3.2.1 Prüfkriterien der Reliabilität	148
6.3.4.3.2.2 Prüfkriterien der Validität	151
6.3.4.4 Zusammenfassung der realisierten Schritte der Modellbildung mit LISREL	154

7 Empirische Befunde zum Bezugsrahmen	158
7.1 Merkmale der realisierten Stichprobe	158
7.2 Empirische Befunde zur Erfolgsmessung	163
7.2.1 Deskriptive Befunde der Erfolgsindikatoren	164
7.2.2 Konfirmatorische Prüfung der Meßmodelle der Erfolgsdimensionen	168
7.2.3 Bestimmung der Gewichtungen der spezifischen Erfolgsdimensionen	173
7.2.4 Der Projektvertrag als situative Einflußgröße auf die Gewichtungen der spezifischen Erfolgsdimensionen	180
7.2.5 Zusammenfassung der Ergebnisse der Projekterfolgsanalyse	183
7.3 Empirische Befunde zu den Akteuren und den Funktionen als Erfolgsfaktoren.....	183
7.3.1 Konfirmatorische Prüfung und Modifikation der Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	184
7.3.2 Prüfung des Akteure-Modells	195
7.3.3 Prüfung des Funktionen-Modells	203
7.3.4 Prüfung des Prozeß-Modells.....	211
7.3.4.1 Parameterschätzungen des Prozeß-Modells	211
7.3.4.2 Erfolgswirkungen des Prozeß-Modells	218
7.3.4.3 Wirkungsstruktur des Prozeß-Modells	220
7.3.4.4 Zusammenfassung der Befunde zum Prozeß-Modell	223
7.3.5 Ermittlung der Erfolgsfaktoreinflüsse auf die spezifischen Erfolgsdimensionen	225
7.3.6 Zusammenfassung der Ergebnisse der Erfolgsfaktorenanalyse	229
7.4 Empirische Befunde zur Projektaufgabe als Kontextfaktor	230
7.4.1 Konfirmatorische Prüfung der Meßmodelle der Merkmalsdimensionen der Projektaufgabe.....	230
7.4.2 Clusteranalytische Projektklassifizierung der Projekte anhand der Merkmalsdimensionen der Projektaufgabe.....	233
7.4.3 Die Merkmale der Projektaufgabe als situative Einflußgröße auf die Gewichtungen der Erfolgsfaktoren	238
7.4.3.1 Hypothesenprüfung und Ergebnisse im Modellvergleich	239
7.4.3.2 Wirkungsstruktur der operativen Projekte	241
7.4.3.3 Wirkungsstruktur der nachrangigen Projekte	242
7.4.3.4 Wirkungsstruktur der strategischen Projekte	244
7.4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse der situativen Einflüsse der Projektaufgabe.....	245

8 Explorative Erweiterung des Bezugsrahmens	247
8.1 Hypothesen der Dysfunktionen	247
8.1.1 Zieländerungen	247
8.1.2 Konflikte	250
8.2 Konfirmatorische Prüfung der Meßmodelle der Dysfunktionen und ihrer Erfolgswirkungen	252
8.3 Das explorativ Erweiterte-Prozeß-Modell	257
8.3.1 Parameterschätzungen des Erweiterten-Prozeß-Modells	258
8.3.2 Erfolgswirkungen des Erweiterten-Prozeß-Modells	265
8.3.3 Wirkungsstruktur des Erweiterten-Prozeß-Modells	266
8.3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse der Modellerweiterung	269
9 Zusammenfassung und Würdigung der Untersuchung	271
9.1 Würdigung der Untersuchung	271
9.2 Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen der Untersuchung	273
9.3 Konsequenzen der Untersuchung für die empirische Erfolgsfaktorenforschung	275
9.4 Konsequenzen der Untersuchung für die Management-Praxis	278
9.5 Ausblick	280
10 Literaturverzeichnis	282
11 Anhang A: Detaillierte Bestandsaufnahme der empirischen Erfolgsfaktorenforschung des Projektmanagements	307
12 Anhang B: Tabelle der Mittelwerte	329
13 Anhang C: Anschreiben und Fragebogen	333

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1: Aufbau der Arbeit	30
Abb. 2-1: Integration des Projektmanagements im Innovationsmanagement	42
Abb. 3-1: Übergeordneter Bezugsrahmen der Erfolgsfaktoren	54
Abb. 4-1: Konzeptionelle Problemstruktur der Erfolgsmessung	65
Abb. 4-2: Die empirisch geprüften Erfolgshypothesen.....	77
Abb. 4-3: Die empirisch geprüften interfaktoriellen Wirkungshypothesen.....	82
Abb. 5-1: Das forschungskonzeptionelle Erfolgsfaktorenmodell.....	87
Abb. 6-1: Konzeption der Datenanalyse	133
Abb. 6-2: Mathematische Darstellung des LISREL-Modells nach HAYDUK.....	136
Abb. 7-1: Mittelwertdifferenzen der Erfolgsindikatoren	165
Abb. 7-1 Postuliertes Pfaddiagramm der Erfolgsdimensionen	169
Abb. 7-2: Mathematische Spezifikation der Meßmodelle der Erfolgsdimensionen	170
Abb. 7-3: Postuliertes Pfadmodell des Erfolgs-Modells.....	174
Abb. 7-4: Mathematische Spezifikation des Erfolgs-Modells	175
Abb. 7-5: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Erfolgs-Modells.....	178
Abb. 7-6: Postuliertes Pfaddiagramm der Meßmodelle der Erfolgsfaktoren.....	185
Abb. 7-7: Mathematische Spezifikation der Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	186
Abb. 7-8: Mathematische Spezifikation der modifizierten Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	191
Abb. 7-9: Postuliertes Pfaddiagramm des Akteure-Modells.....	196
Abb. 7-10: Mathematische Spezifikation des Akteure-Modells.....	197
Abb. 7-11: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Akteure-Modells	200
Abb. 7-12: Postuliertes Pfaddiagramm des Funktionen-Modells	203
Abb. 7-13: Mathematische Spezifikation des Funktionen-Modells.....	204
Abb. 7-14: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Funktionen-Modells	209
Abb. 7-15: Postuliertes Pfaddiagramms des Prozeß-Modells.....	211
Abb. 7-16: Mathematische Spezifikation des Prozeß-Modells.....	212
Abb. 7-17: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Prozeß-Modells	218

Abb. 7-18: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Prozeß-Modells _{operativ}	241
Abb. 7-19: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Prozeß-Modells _{nachrangig}	242
Abb. 7-20: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Prozeß-Modells _{strategisch}	244
Abb. 8-1: Postuliertes Pfaddiagramm des Dysfunktionen-Modells.....	253
Abb. 8-2: Mathematische Spezifikation des Dysfunktionen-Modells.....	253
Abb. 8-3: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Dysfunktionen-Modells.....	256
Abb. 8-4: Postuliertes Pfaddiagramm des Erweiterten-Prozeß-Modells.....	258
Abb. 8-5: Mathematische Spezifikation des Erweiterten-Prozeß-Modell.....	259
Abb. 8-6: Pfaddiagramm der geschätzten Strukturgleichungskoeffizienten des Erweiterten-Prozeß-Modells.....	266

Tabellenverzeichnis

Tab. 2-1: Dimensionen des Projektbegriffs	35
Tab. 2-2: Dimensionen des Projekt- und des Innovationserfolges	44
Tab. 4-1: Empirische Studien der Bestandsaufnahme	60
Tab. 4-2: Häufigkeitsverteilungen der eingesetzten Erfolgsmeßgrößen.....	70
Tab. 5-1: Empirisch nachgewiesene Erfolgswirkungen des Top-Managements	97
Tab. 5-2: Empirisch nachgewiesene Erfolgswirkungen der Projektleiter-Befugnisse.....	100
Tab. 5-3: Empirisch nachgewiesene Erfolgswirkungen der Merkmale des Projektteams.....	102
Tab. 5-4: Empirisch nachgewiesene Erfolgswirkungen der Partizipation	104
Tab. 5-5: Empirisch nachgewiesene Erfolgswirkungen der Information und Kommunikation	106
Tab. 5-6: Empirisch nachgewiesene Erfolgswirkungen der Planung, Steuerung und Instrumente	108
Tab. 5-7: Hypothesenüberblick der postulierten Wirkungsstruktur der Erfolgsfaktoren.....	118
Tab. 6-1: Überblick der getroffenen Maßnahmen zur LISREL-Analyse.....	155
Tab. 7-1: Erfolgsbeurteilungen der untersuchten Projekte	158
Tab. 7-2: Verteilung der Projektarten	159
Tab. 7-3: Merkmale des Auftraggebers	160
Tab. 7-4: Merkmale der Projektausschreibung.....	161
Tab. 7-5: Verteilungen der Formen der Projektorganisation im Vergleich	162
Tab. 7-6: Projektfunktionen der Respondenten	163
Tab. 7-7: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren der Erfolgsdimensionen	170
Tab. 7-8: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen der Meßmodelle der Erfolgsdimensionen	171
Tab. 7-9: Modellevaluation der Meßmodelle der Erfolgsdimensionen	172
Tab. 7-10: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren des Erfolgs-Modells.....	175
Tab. 7-11: Parameterschätzungen des Erfolgs-Modells.....	176
Tab. 7-12: Modellevaluation des Erfolgs-Modells	177
Tab. 7-13: Empirische Prüfung der Hypothese Meß-1	178
Tab. 7-14: Formale Prüfbedingung der Hypothese Meß-2	181
Tab. 7-15: Geschätzte Strukturgleichungskoeffizienten der spezifischen Erfolgsdimensionen unter dem Einfluß der Vertragsart	181
Tab. 7-16: Empirische Prüfung der Hypothese Meß-2	182

Tab. 7-17: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren der Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	187
Tab. 7-18: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen der Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	188
Tab. 7-19: Konstruktinterkorrelationen der Erfolgsfaktoren	189
Tab. 7-20: Modellevaluation der Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	190
Tab. 7-21: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren der modifizierten Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	192
Tab. 7-22: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen der modifizierten Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	193
Tab. 7-23: Konstruktinterkorrelationen der modifizierten Erfolgsfaktoren	194
Tab. 7-24: Modellevaluation der modifizierten Meßmodelle der Erfolgsfaktoren	195
Tab. 7-25: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren des Akteure-Modells	197
Tab. 7-26: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen des Akteure-Modells	198
Tab. 7-27: Strukturgleichungskoeffizienten des Akteure-Modells	198
Tab. 7-28: Konstruktinterkorrelationen des Akteure-Modells	199
Tab. 7-29: Modellevaluation des Akteure-Modells	199
Tab. 7-30: Die Erfolgswirkungen des Akteure-Modells	201
Tab. 7-31: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren des Funktionen-Modells	205
Tab. 7-32: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen des Funktionen-Modells	206
Tab. 7-33: Strukturgleichungskoeffizienten des Funktionen-Modells	207
Tab. 7-34: Konstruktinterkorrelationen des Funktionen-Modells	207
Tab. 7-35: Modellevaluation des Funktionen-Modells	208
Tab. 7-36: Die Erfolgswirkungen des Funktionen-Modells	209
Tab. 7-37: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren des Prozeß-Modells	213
Tab. 7-38: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen des Prozeß-Modells	214
Tab. 7-39: Strukturgleichungskoeffizienten des Prozeß-Modells	215
Tab. 7-40: Konstruktinterkorrelationen des Prozeß-Modells	215
Tab. 7-41: Modellevaluation des Prozeß-Modells	217
Tab. 7-42: Die Erfolgswirkungen des Prozeß-Modells	219
Tab. 7-43: Überblick der geprüften interfaktorischen Wirkungshypothesen	224

Tab. 7-44: Die Erfolgswirkungen des Prozeß-Modells auf die spezifischen Erfolgsdimensionen.....	226
Tab. 7-45: Formale Prüfbedingungen und empirische Prüfung der Hypothese Glob-2	227
Tab. 7-46: Meßmodell der Merkmalsdimension Innovationsgrad.....	231
Tab. 7-47: Meßmodell der Merkmalsdimension Komplexität.....	231
Tab. 7-48: Meßmodell der Merkmalsdimension technisches Risiko.....	231
Tab. 7-49: Meßmodell der Merkmalsdimension Dringlichkeit und Bedeutung.....	232
Tab. 7-50: Korrelationskoeffizienten zwischen den Merkmalsdimensionen der Projektaufgabe.....	232
Tab. 7-51: Deskriptive Charakterisierung der Projekt-Cluster	234
Tab. 7-52: Verteilung der Projektarten über die drei Cluster.....	237
Tab. 7-53: Formale Prüfbedingungen der Hypothese Kont-2.....	238
Tab. 7-54: Die Erfolgswirkungen des Prozeß-Modells in Abhängigkeit der drei Cluster.....	239
Tab. 8-1: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren des Dysfunktionen-Modells.....	254
Tab. 8-2: Parameterschätzungen des Dysfunktionen-Modells.....	254
Tab. 8-3: Modellevaluation des Dysfunktionen-Modells	255
Tab. 8-4: Bedeutung der Konstrukte und Indikatoren des Erweiterten-Prozeß-Modells	260
Tab. 8-5: Standardisierte Faktorladungen und Meßfehlervarianzen des Erweiterten-Prozeß-Modells	261
Tab. 8-6: Strukturgleichungskoeffizienten des Erweiterten-Prozeß-Modells.....	262
Tab. 8-7: Konstruktinterkorrelationen des Erweiterten-Prozeß-Modells.....	262
Tab. 8-8: Modellevaluation des Erweiterten-Prozeß-Modells.....	264
Tab. 8-9: Die Erfolgswirkungen des Erweiterten-Prozeß-Modells.....	265
Tab. 9-1: Überblick der wichtigsten empirisch geprüften Modelle	274
Tab. 9-2: Überblick der wesentlichen empirisch geprüften Hypothesen.....	276